RosDok Rostocker Dokumentenserver
Dieses Werk wurde Ihnen durch die Universitätsbibliothek Rostock zum Download bereitgestellt.
Für Fragen und Hinweise wenden Sie sich bitte an: digibib.ub@uni-rostock.de .
Das PDF wurde erstellt am: 13.03.2025, 22:50 Uhr.

Maecenatibus fautoribus atque amicis hocce album dat et consecrat Johann Carl Stein : Universitätsbibliothek Rostock, Mss. Meckl. P 68

https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1917496230

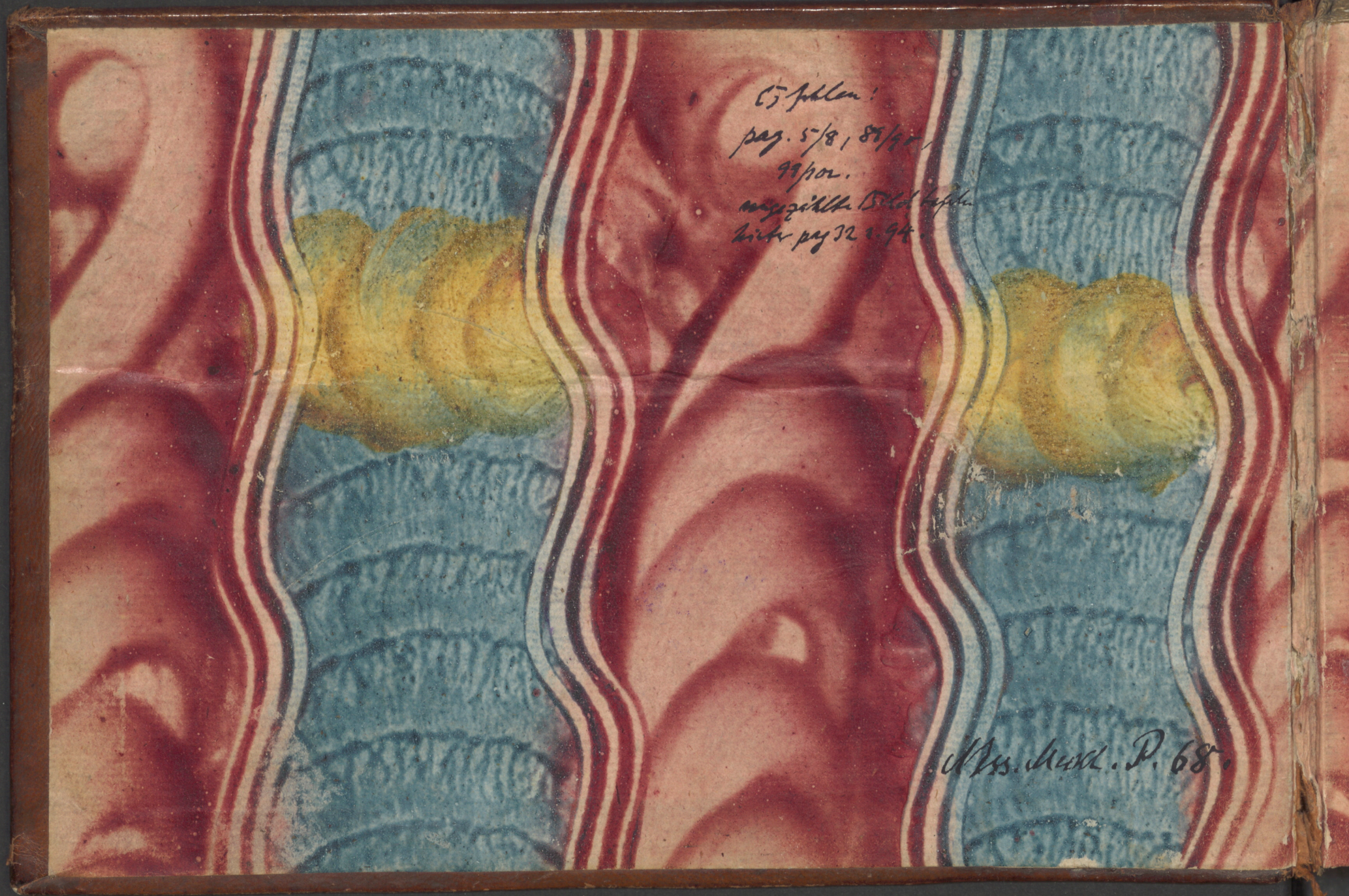
Handschrift Freier Zugang PUBLIC DOMAIN

I C STEIN

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1917496230/phys_0001

Es fehlen!
pag. 5/8, 89/97,
99 por.
ausgezählte Bild tafeln
hinter pag 32 u. 94.

Mss. Mech. P. 68.



Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1917496230/phys_0002



Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1917496230/phys_0003

4/2477.

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1917496230/phys_0004

MAECENATIBVS. FAVTORIBVS.

ATQVE

AMICIS

HOCCE ALBVM

DAT ET CONSECRAT

IOHAÑ CARL STEIN.

MEGAPOLITANVS. IVRIS VTRIVSQVE STVDIOS.

ROSTOCHII. ANNO. MDCCLXIII.

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1917496230/phys_0005

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK ROSTOCK

Bibliotheca Academiae Rostochiensis

1926. XIII. 46.

Es lebe die da denkt und die im denken, denkt,
daß der an den sie denkt, auch wieder an sie denkt.

Rostock d. 5ten February
1763.

Symbolum
(Es lebe das Trivolium)

Durch gegenwärtige Zeilen
habe ich mich des H. Bruders
werthen Angedenken ergebenst
empfehlen wollen.

J. H. F. Hundt
L. R. C.

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1917496230/phys_0007

2.

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1917496230/phys_0008

6 leere Blätter
nicht gescannt

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1917496230/phys_0009

18.

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1917496230/phys_0010

Horatius

Agricolam laudat Juris Legumque peritus,
Sub Galli cantum consultor ubi ostia pulsat.

Symbolum
semper idem.

Roseti MDCCLXIII, mense
Octobris.

Prænobilissime Doctissime Dn Stein
Amice quem maxime diligo
Exoptatissime.

Hæc veritas ab Horatio declarata
quum omnibus Jureconsultis sit
attribuenda, opto quam maxime
ut uterque nostrum, dulcissimo
gallorum cantu hoc modo perturbetur.
Quare si omnibus quæ Tibi ex animo
exopto felicitatem generibus, frueris
minime mei ut obliviscaris peto.
vale vige flore meque ama

P. H. Tachentin
Lubecensis

PUC

9

Z. 0.

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1917496230/phys_0012

5 leere Blätter
nicht gescannt

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1917496230/phys_0013

30.

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1917496230/phys_0014

Ex Bibliotheca Academiae Dorpatensis

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1917496230/phys_0015

32.



Bruder du zitterst mit recht
Hab deine zarteste Seele
Bebt vor den Krieger zurück
der seinen zottichten Knebel-Bart wichst

Rostock d. 14ten Sept
1763

Wahlspruch
Niemand ist vor dem Tode glückl.

Hiermit hat sich zu des Hl.
Possesoris stetem Andenken
empfehlen wollen der
sich nennet
Wilh: Frid. v. Oertzen



Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1917496230/phys_0017

Ex
Bibliotheca
Academiae
Gryphiswaldensis

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1917496230/phys_0018

Lessing.

Mosler Wein, der Sorgenbrecher,
Schafft gesundes Blut.
Trink aus den bekränzten Becher
Glück und frohen Muth.

Wehrter Herr Bruder!

Erinnere dich hiebey unsers vertrau-
ten Umganges in Rostock, und seÿ ver-
sichert, daß ich nie aufhören werde,
dich zu lieben.

H. F. Walther aus Rostock
d. R. B.

Rostock d. 4ten Novembr: 1764.

OW
L. L.

Symbol. Toujours content, toujours fidel, a la santé
de la plus belle.

17

1 Con IX. VII. 1. para. X. pour 1. bon VIII.

Rostoc le 17. du mois September
l'an 1765.

apercevant cela souvennes
vous de ce qui sera pour
iamais votre sincere
ami & frere
W. Stein
E. d. L.

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1917496230/phys_0020

O! glaubt, ihr Jünglinge! mit unentweichter Jugend
Der Menschheit größtes Glück sey Zärtlichkeit und Tugend.

Rostock
d. 14ten Septbr.
Ao 1763.
Symb: Ferendum quod non mutandum.

Bey Lesung dieser wenigen Zeilen erinnere Dich, Liebster Bruder! der aufrichtigen und getreuen Freundschaft, welche Zeit und Abwesenheit zu verringern nicht vermögend seyn werden, Deines Dir ergebenen Freundes und Bruders

C. J. Holsten aus Rostock.
D. R. B.

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1917496230/phys_0022

3 leere Blätter
nicht gescannt

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1917496230/phys_0023

Freund! wirst du dieses einst, als tapfrer Hauptmann lesen
So sprich zu deiner Frau: dies ist mein Freund gewesen.

Allerliebstes Brüderchen!
verstehe diese Worte, diese letztern Worte von
unsrer Freundschaft in Rostock; glaube aber
zugleich, daß ich deswegen durch die gantze Zeit
meines Lebens nicht aufhören werde, dich zu
lieben, und mir dich gefällig zu beweisen.

T. M. Wrahtz. aus Lübeck.
d. g. g. L.

Rostock. d. 22 Januar. 1764.

Durch Tugend müssen wir des Lebens würdig werden,
Und ohne Tugend ist kein dauernd Glück auf Erden:
Mit ihr ist Niemand unbeglückt.

Rostock
d. 20sten Januar
1764.

Mit diesen wenigen Zeilen empfiehlet sich dem Herrn Besitzer dieses Stambuchs desselben
ergebenster Diener u. Freund.
K. L. Gerling.
d. H. G. G. Befl.

46.

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1917496230/phys_0026

Cicero in oratione pro Archia

Studia humanitatis adolescentiam alunt, senectutem oblectant, secundas res ornant, aduersis perfugium et solatium praebent: delectant domi, non impediunt foris: pernoctant nobiscum, peregrinantur, rusticantur etc:

Symbolum

Ἐπιχειρῶν τὶ τοι τοῖς καλοῖς, καλὸν καὶ πάχειν ὅι, τὶ ἄν τῳ ξύμβῃ παθεῖν

Hisce paucis e Cicerone sumtis verbis se commendare voluit sempiternae memoriae Praenobilissimi nec non Doctissimi Domini Steinii Fautoris ac Amici sui Aestumatissimi

Petsch: MDCCLXIIII
Die XXI. Augusti /.

J. M. Hauswedell Petschoa-Megapolitanus. S. S. Th: C.

24

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1917496230/phys_0028

4 leere Blätter
nicht gescannt

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1917496230/phys_0029

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1917496230/phys_0030

57.

Jam portum petigi, spes et fortuna valete

Rostock d. 6ten Febr. 1764
Symbol: Bene est nil conscire sibi
nulla pallescere culpa.

His paucis litteris se recom-
mendatum vult amico suo valde
dilecto

A. Ratze.
J. U. C.

29

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1917496230/phys_0031

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1917496230/phys_0032

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1917496230/phys_0033

Sic pagina —

Il n'y a de plaisir dans la Societé, qu'autant qu'elle est un assortiment convenable des personnes d'esprit de deux sexes.

Rostoque le 5t du mois de Fevrier
l'an 1764.

Lisant ces mots, souvenés vous
de votre très fidele frere et ami
Charl Frentz. Et. des droits

Toujours content; et c'est principalement à Göldenisz, ou j'ai l'honneur de faire ma Visite pour vne seconde fois —

à Goldenisz
ce 7 Fevrier 1765 —.

— jungit amicos.

Fide, sed cui fidas, vide.

Roseti
pridie Kalendarum
februarii
MDCCLXIV.
Symb: recte faciendo
neminem timeas.

Paucis hisce verbis huius
albi possessoris memoriae
se commendare voluit qui
amicus deditissimus
Hagemeister.
Ictus.

Zagedorn

1

Was edle Seelen Wollüst nennen
Vermischt mit schnöden Lüsten nicht!
Der echten Freude Werth zu lernen
Ist gleichfalls unsers daseins Pflicht.
Ihr fallt oft tiefer Klimt oft höher,
Als die beglückende Natur:
Ihr kent vielleicht Epicuräer;
Doch kent ihr auch den Epicur?

2

Sind nicht der wahren Freude Gräntzen
Geschmack und Wacht und Artigkeit?
Entehrte Scipio mit Täntzen
Den Helden Ruhm und seine Zeit?
Die Liebe, die auch Weise loben,
Macht ihre Liebe nicht zu frei:
Der Wein, den Plato selbst erhoben,
Verführt ihn nicht zur Völlerei.

3

Zu alt deutsch trincken taumelnd küssen
Ist höchstens nur der Wenden Lust
Wie Kluge zu geniessen wissen
Verleiht dem Pöbel unbewust
Dem Pöbel der in Gift verkehret
Was unserm Leben Stärckung bringt
Und der die Becher wirklich leeret
Woran der Dichter doch nur singt

4

Von welchen Vätern welchen Müttern
Erbt ihr die Einsicht grosser Welt
Die Liebe kent ihr aus den Rittern
Die uns Cervantes dargestellt
Euch heist der Wein der Unart Zunder
Und fremder Völker trincklied Tand
O dafür bleib euch der Burgunder
Lainetz und Babet unbekandt

5

Der Unterschied in Witz und Tugend
Ist grösser als man denken kann
Es zeigt die Sprache nüntrer Jugend
Nicht stets der Jugend fehler an
Petrarchen der in Versen hertzet
War Laura keine Lesbia
Voiture der so feurig schertzet
Tranck Wasser wie ein Seneca.

6

Nie ist der Einfalt Urtheil schwächer
Als wann auf Schrift verfasser geht
Da heißt Sollust kein Ehebrecher
Er lehrt ja streng als Spiritet
Doch Plinius ist zu verdammen
Der halbe Welt und Laster lieb
Wie sehr verdient er Straf und Flammen
Weil er ein freies Liedchen schrieb

Rostock
d. 22ten September
1765

7

So liebreich und so gründlich denken
Die tockler spielenden Vernunft
Und wünschen um sie einzuschränken
Der ersten Zeiten Wiederkunft
Der Jahre, daß des Gastmahls Lange
Den steifen Sitzern Lust gebar
Und wiederhohltes Wort gepränge
Was itzt ein Lied von Karpfern war.

Hiedurch ersehe, bester Freund, die freundschaftlichen Gesinnungen deines beständigen Freundes

J. H. Bürgmann
E. d. D.

Bey Mädchen, und Büchern,
Beym hübschen Clavier,
dis kan ich versichern;
Fürnehmlich bey dir,
Freund Find ich das gröste und beste Vergnügen

Mit diesen wenigen geringschätzigen Zeilen, die die ganze Gesinnung des Unterschriebenen in sich enthalten, empfiehlet sich deiner beständigen Freundschaft und geneigtem Andenken

Dein
getreuer Freund und Bruder
G. G. G. Schröner
S. P. I. V. C.

Rostock d. 19. Sept:
1765.
Symb: Verschwiegenheit und Treu im Lieben.

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1917496230/phys_0039

So komme dan mein Freund, und singe entzückt von Liebe,
Freundschafft und Tugend,
In meine Saiten ein zärtliches Lied.
Und dann empfinde bei einer rührenden Stelle
Die Himlische Lust, und zeige dein redliches Hertz.
Und so, so lebe beglückt, und weihe dein Leben der Tugend,
Und meiner Freundschafft dein zärtliches Hertz;
Biß dan ein ruhiges Grab, nach sanfft entflohenen Jahren,
Uns noch im Staube gesellig vereint.

Diese wenige Zeilen schrieb
dem Herrn Besitzer zum gütigen
Andencken, ein treuer Freundt
und Bruder

H. Sohm

Svetzien
d. 12. Apr: 1768.

Mein Wunsch.

Zum irdschen Himmel wünsch ich mich
Die weiße, weiche, warme Hand
Die mir jüngsthin zum Unterpfand
Der Gott der Liebe schließ uns ein Gegeben ward von .....
Sonst komme niemand, er allein, Soll Pförtner, Zeug, und Hüter sein.

Es ist alles eitel,
Außer nur drey Stück allein,
Junge Mädgen, alter Wein,
Und ein voller Beutel —
Hab ich dies, so bin ich froh,
Und sag denn mit Salomo,
Es ist alles eitel. —

Werthester Freund

Ich wünsche Ihnen diese drey Stücke in reichligster Maße, und belieben Sie bey dem Genuß derselben sich desjenigen auch abwesend freundschaftlich zu erinnern, der die Ehre hat sich stets zu nennen

Dero
ergebenster Freund und Diener
J. D. F.

Schwetzin
den 2ten Märtz
1768.
Symb: Semper lustig
Numquam traurig

34

Freünd! wie ich hör in dieser Welt,
So leben Sie in unserm Lande.
Wo das Geschrey bekandt; kein Geld.
Der Muth der sinckt in jedem Stande.
Und fräget man warum?
So heists, kein Geld darum
O, Freund, solt uns das Geld, auch plagen
nein dieses kann, unmöglich seyn
Nur Falschheit nimt in unsern Tagen.
Das Freüden Leben uns allein.
Drum wer die Falschheit überwindet
Der hat die Tugend schon gegründet.

Schwe[illegible] d. 1ten Märtz
1768.

Dieses wenige wolte denn Besitzer dieses Buches, zum andencken eines unbekandten, doch redlichen Freündes widmen, ich nenne mich meines Nahmens halber

Dero
ergebenster Freündes und Dieners
bin gebohren wie ein — H. F. v. E.

Symbol: Nur nicht die Redlichkeit und Tugend, sonst mag sich alles von mir scheiden.

Ich laße mich zwar nicht von jeder Schönheit binden,
Und von zu vielen Trunck so leichtlich überwinden,
Doch schlag ich auch manchmahl ein hübsches Kind nicht aus
Und wehle wohl zur Lust noch einen Mittel Schmauß

Mit diesen wenigen Zeilen
wolte sich die Gewogenheit des
Hochgeehrtesten Hrn Besitzers dieses
Stamm Buches ausbitten so von einen
unbekanten Freundt der sich nennet

Sue[illegible] d. 10ten März
1768

Simbl: Allzeit Lustig

Dessen
ergebensten Freundes und Dieners
F. S.

Ex Bibliotheca Academiae Bodschiensis


Vom Himmel Komt
Das Glück
Es ist der Frommen
Zehn
Gott durch dein Huld
geschickt
Wird Ihm der Stab
zur Kron. :-
P. F. v. H:
officier

Rostock d. 12ten August 1767

Hierdurch hat sich zu Ihrer Possessoris Staten an denselben, Empfehlen wollen und bittet sich auß jederzeit ein freund, um ihn zu sein, der sich nennet

J. Stardt
officir

Sic pagina iungit

Gewiß ein Leben süßer Stunden,
Das man so sehnsuchtvoll begehrt,
Wird bey der Tugend nur gefunden,
Nicht bey den Schätzen die man ehrt,
Bey Ihr nur sind die Güldnen Zeiten,
Wer Ihre Holde Stimme hört,
Dem wird sanfftlächelnd Sie begleiten,

Bey diesen wenigen Zeilen
wolle sich der Herr Besitzer dieses
Buches, diejenige erinnern die
sich mit aller Hochachtung nennt
einen aufrichtigen Freundin und
ergebenste Dienerin

F: C: W: Sac[illegible]:

Sve[illegible] d. 14 Marz
1768.

Sorores.

Wie schätzbahr sind die süssen Stunden,
die du, O Freundschafft, auf uns senckt.
nicht täglich wird das Glück gefunden,
das uns durch dich der Himel schenckt.
Ja edel ist die Zeit zu schätzen,
die uns ein treuer Freund versüst.
bey deme stetig vol Ergetzen,
das Leben sanft vorrüber fliert.
ist der nicht recht beglückt zu nenen?
der ietzt kan wahre Freunde kennen.

Sue d: 6ten Märtz: 1768

Simbolum
Nur nicht die Redlichkeit
sonst mag mir alles fehlen.

Mit diesen schlechten Zeilen empfiehlet sich dem Hochgeschätzsten Herrn Besitzer dieses Buches zum geneigten Andenken, und zu einer fortdaurenden geneigten Freundschafft. Desselben immerwährende Freundin und verbundenste Dienerin so sich nennet

M: S: Sp:
gebr: v Engeln

37

Nur dir und deine Zärtlichkeit
Sagt Lottchen werd ichs danken müßen
Wenn meine Jugendliche Zeit
Nun angenehmer wird verfließen
Sie küßt mich und zu meiner Ruh
Schwört Sie mich Ewge Treue zu

Sueten
den 6. April
1768

Sümb:
Die Treue Siegt

Zum Ihnen jetzt noch unbekandter Freund, erkühnet sich, durch diese Zeilen, dem Herrn Besitzer dieses Stammbuches, bestens zu empfehlen, und wünschet nichts mehr als bey Lesung dieses, sich demjenigen zu erinnern, der sich gehorsamst nennet.

Johann Heinrich Christoph [illegible]

Ex Bibliotheca Academiae Rostochiensis

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1917496230/phys_0049

76.



Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1917496230/phys_0050

Rostochii
d. 27 decbr 1768.
Symbolum.
Semper idem.

Hisce commendare voluit
Tuus Tibi deditissimus
Johann. Christian. Francke.
officios.
c

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1917496230/phys_0051

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1917496230/phys_0052

79.

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1917496230/phys_0053

80.

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1917496230/phys_0054

Die Mägdchen überall sind Quellen süßer Schmerzen,
Voll Unschuld auf der Stirn, voll Schelmerey im Herzen.
So schlimm dieß Völkchen ist, wer, leider! liebt es nicht?
Ein schöner Blick war stets dem Weisen überlegen:
Ein Blick entrunzelt sein Gesicht:
Der Fromme sündigt ihrentwegen,
Schielt übern Cubach weg und spricht:
Ach! wär kein Mägdchen auf der Erden,
Wir würden alle seelig werden!

Bey Lesung
dieser Zeilen, erinnern
Sie sich gütigst, Hochgeschätzter
Freund, desjenigen, der
die Ehre hat, sich mit vieler
Hochachtung zu nennen

Dero
ergebenster Freund u. Diener
J. H. C. Vogel
L. F. L.

Güstrow d. 21 Martii
1771.

Symbl. Non alterius sit, qui suus
esse potest.

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1917496230/phys_0056

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1917496230/phys_0057

Vive Deo, Vive tibi, Vive Mihi
Deo In honorem, Tibi In Favorem, Mihi In Amorem.

Felix Qui potuit rerum dignoscere Causas.

Nosce te Ipsum.

Joannes Hazeu

Berkoude 14 Julii
1769.

V. D. M. In Berkoude

§ 5.

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1917496230/phys_0059

46.

Qui craint ces feuilles n'aille au bois.

Symb. Aide toi et Dieu t'aidera

Par cette ligne j'ai voulu me recommender au precieux souvenir du Possesseur.

We

2 leere Seiten
nicht gescannt

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1917496230/phys_0061

94.

Amant alterna Camoenae Romanae.

Rostoci die VI Calend. Aug:
MDCCLXIV

Cui imagini adscriptis, albi huius possessoris memoriae esse voluit commendatissimum, amicus integerrimus.
J. H. Schröder

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1917496230/phys_0062

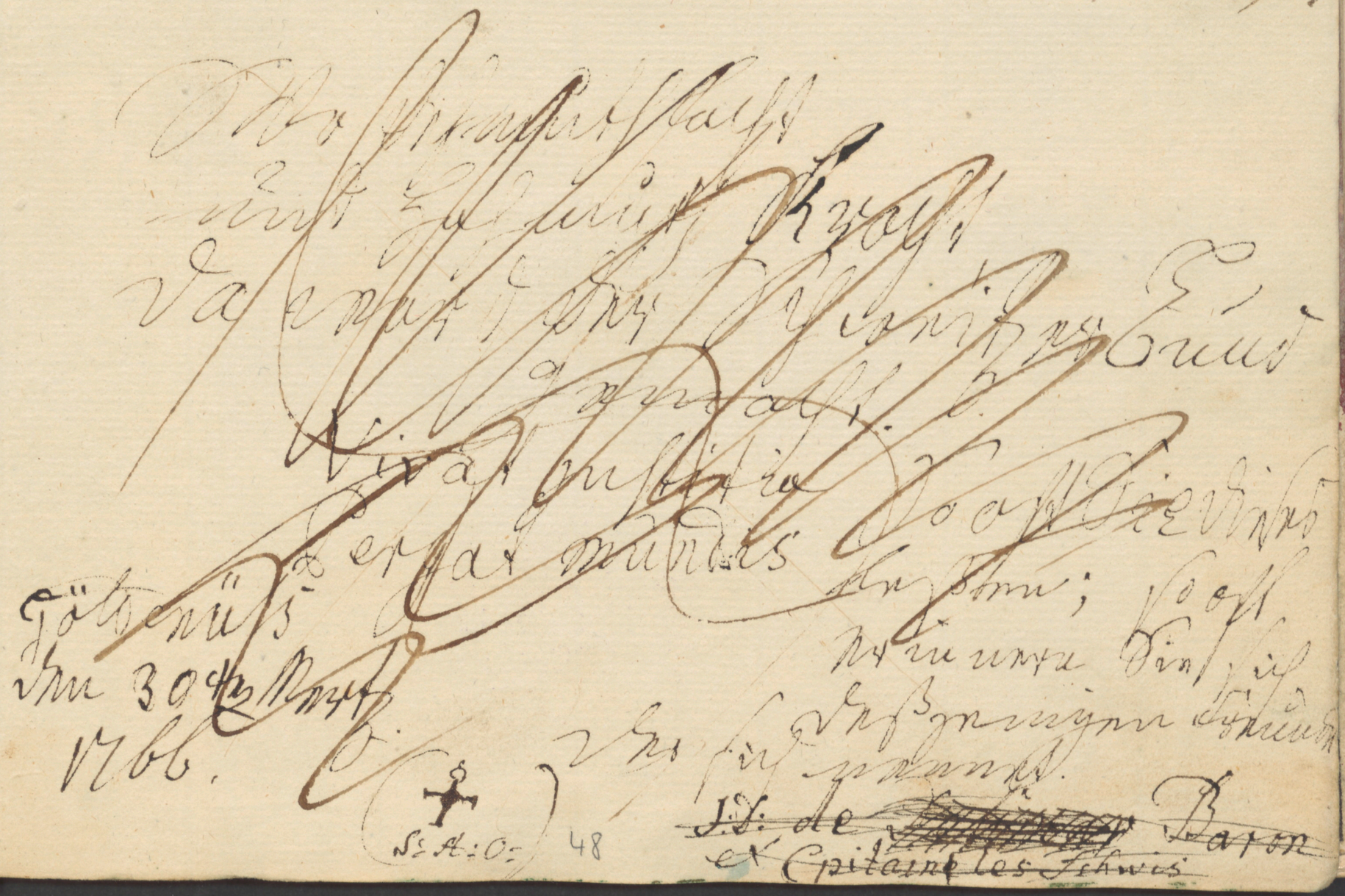


Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1917496230/phys_0063

Ex
Bibliotheca
Academiae
Rostochiensis

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1917496230/phys_0064

Wo Schwachheit
und Zahnlust Kraft
da wird der Schweizer Eund
gemacht.
Vivat Justitia
Perfat mundus



So oft Sie dieses
Hesten; so oft
erinnern Sie sich
deßjenigen Freunde
der sich nennet.

Göttenüß
den 30ten Mart
1766.

S:A:O:

48

~~J.J. de [illegible] Baron~~
~~et Capitaine les Schwis~~



Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1917496230/phys_0066



Quisque avem quærit, viscata fallere virga.
Curet, ne aufugiat: sic et amoenus amor.

Ex Bibliotheca Academiae Rostochiensis

99-102
fehlt

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1917496230/phys_0068

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1917496230/phys_0069

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1917496230/phys_0070

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1917496230/phys_0071

Ex Bibliotheca Academiae Rostochiensis

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1917496230/phys_0072



Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1917496230/phys_0073

Es lebe wer gut schießt;
der so wohl im Fluge als im Lager glücklich schießt

Hiedurch hat sich der besondern
Freundschafft und geneigtem Andencken
des Herrn Besitzers dieses Stamm-
buchs aufs beste empfehlen wollen

Deßelben
ergebenster Diener
H. D. Mühlpfort

53

iro.

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1917496230/phys_0075

54

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1917496230/phys_0076

jjz.

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1917496230/phys_0077

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1917496230/phys_0078

Wir Jungen wollen es so
wie unsere Alten halten
treu redlich und ohne falsch
so hielten es die Alten

Jimb.
Eines Freundes Freundschafts Flicht
stirbet auch im Grabe nicht.

Bandelstorff d. 14 t.
Novbr: 1770

Mit diesen wenigen
Zeilen hat sich zur
ständigen Freund-
schaft empfehlen wollen
dein
getreuester Freund
und diener
Fr: Ph. Krengel

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1917496230/phys_0080

Sey unschuldig und ehre die Tugend
So krönen dich Loorbeeren
Und der Tod schreckt dich nie.

Goldenitz d. 8ten May 1766. E. J. C. Stein.

Ex Bibliotheca Academiae Rostochiensis

57

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1917496230/phys_0082

jj 8.



Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1917496230/phys_0083

Sint Cereri laudes, qve, Frugibus, horrea replet:
Et letos dominos, Agricolasque facit:

A^a D^a S^a van Gollenesse: v: v: oijen
ijsseloord den 7 Julij A^o 1769.

Je Vous avertis que le Dieu de l'Amour
Se plaint de Votre inconstance,
Et qu'il prétend quelque jour
Vous faire humble remontrance
Sur la trop grande dépense
Qu'il fait pour Vous retenir.
Il jure par son Arc qu'il n'y sauroit fournir,
Et ce n'est pas Sircis, sans raison qu'il en gronde,
Vous soupirez pour cent objet divers,
Et Vous usez plus de fer
Que tout le reste au Monde.

C. F.

a Güstrow le 15me du Mars 1779.

Sey durch deine Seele schön,
Damon, prange durch die Tugend;
dieser Lenz kann nie vergehn,
Ewig dauert seine Jugend

Wahlspruch
sey zärtlich, sey getrost und lebe tugendhaft.

M. E. B.

Str: d. 16 ten Mertz 1771.

Ex Bibliotheca Academiae Rostochiensis

122.



Der Weisheit ernsten Ruf zu hören
ist nicht genug für deine Pflicht.
Nein, bleib ihr treu, folg ihren Lehren
sonst wird sie deine Freundin nicht.

Simb.
Verschwiegenheit und Beständigkeit.

Bandelstorff d. 14ten
Novembr. 1770.

Hierdurch hat sich zu des
Herrn Besitzers steten gütigen
Andencken und Freundschaft Dienst
beste empfehlen wollen, der sich
nennet

J. C. Krengel

60

124.

Dames voulez vous savoir
Choses veritable,
que les hommes n'ont point de foi
Non plus que les Diable,
il se frise des cheveux,
pour se faire maitresse,
fille qui se fier a eux
Non point de sagesse.
quand le chien prend le chien
C'est contre nature,
quand les hommes font du bien
C'est par aventure!
Voila comme les hommes sont
remplie d'incontence
jamais aucun fait du tort
que par ingnorence

Symbole

Toujours le meme

C'est pour Vous temoigner
qu'elle sons les sentiments
que je me sens pour Vous

C. C. B.

10 leere Seiten
nicht gescannt

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1917496230/phys_0090

1

Schöne Kinder lieben
Ist uns von Natur
Schon in das Hertz geschrieben,
Und die schöne Spur
Erleichtert Müh und Wege;
Zeigt die rechten Stege
Zum erwünschten Fort
Uns immer, immer fort.

2.

Schöne Kinder küßen
Ist die größte Lust:
Denn was wir da genießen
Labet Mund und Brust.
O Köstliches Vergnügen
Mund auf Mund zu fügen!
Was kan schöner seyn?
Als diese Lust allein.

Rostock d. 15. September
1763.
Wahlspruch
Allezeit beständig.

3

Schöne Kinder nehmen,
Ist das höchste Gut:
Die sich dazu bequemen,
Und mit steifen Muth
Beständig treu zu bleiben,
Sich einmahl verschreiben,
Bringen voller Ruh
Die Zeit des Lebens zu.

Bey Lesung dieser wenigen
Zeilen erinnere dich,
liebster Bruder deines
beständigen Freundes
und Bruders.
J. J. Prieß.
D. R. B.

71

11 leere Seiten
nicht gescannt

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1917496230/phys_0094

INDEX

A

B

C

C: W:
N. C. B. - - - - - p: 121

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1917496230/phys_0096

D	E	F
Baron de Dehmar p. 95	F: v Engel — p. 68	Frentz - - - p. 60

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1917496230/phys_0097

N	O	P
	H:S:C:	Pries
	J:M:	
	v. Ortzen - - - - p 32.	

84

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1917496230/phys_0098

Q

A. W. T.

R

C. F.

Ratcke " --- p 57.

S. C. R.

S

Schröder --- p 94

[illegible] --- 67.

[illegible] --- 73.

[illegible] --- 69.

Demoiselle [illegible] 72

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1917496230/phys_0099

T

Techentin - - - p 19.

V et U

Vogel — — — — — 81.

W

Wrak - - - - - p 44.
Wetter - - - p. 33.

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1917496230/phys_0100

X

Y

Z

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1917496230/phys_0101

~~Herrn~~ Pfannebergs Museum Hannover-Kleefeld, Kantplatz 4.

Dem Städtischen Museum in Rostock i. Mecklb.

Hiermit biete ich freibleibend für 75 Mark an:

Stammbuch des Johann Carl Stein, Megapolitanus juris utr. stud.,

Rostochii MDCCLXIII. Ldrbd. d. Zt. mit Pappschieber, qu. 8°

Das Buch enthält außer einer Anzahl Eintragungen von Rostocker Studenten (z. Bsp. Wilh. Fried. v. Oertzen) eine sehr interessante blattgroße Federzeichnung auf Pergament (in Farben) des Rostocker Hafens mit vielen Personen usw., dann eine kleine Ansicht von Lübeck, eine doppelblattgroßes Aquarell (Ansicht von Doberan), ein blattgroßes Aquarell (3 Billard spielende Studenten) und einige Tusch- u. Federzeichnungen mit allegorischen Darstellungen. An Zahlungsstatt würde ich alte Göttinger Stammbücher, alte Goldmünzen und Taler, ev. auch alte Briefmarken z. Bsp. von Mecklenburg gern annehmen. Möglichst umgehende Antwort erbeten, da ich das Stammbuch nur für kurze Zeit als Treuhänder anvertraut bekommen habe.

~~Berlin NW. 7~~, den 20. Februar 1927.

~~Georgenstraße 24.~~

Hannover

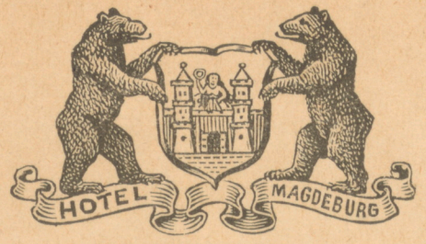
Hochachtungsvoll

Georg Pfanneberg

9

Magdeburger Hof

HOTEL MAGDEBURG



BERLIN.

Gegenüber Bahnhof Friedrichstraße

Haus I. Ranges

Gegründet 1850

80 Zimmer — 100 Betten

Neuzeitlich eingerichtet

Telefon:
Amt Zentrum 7797 und 5720

Telegramme:
Hotel Magdeburg Berlin

Besitzer: Paul Zimmermann

Postkarte

Verpflichtet Strasse und Hausnummer anzugeben.

5 5 Deutsches Reich

Dem



Städtischen Museum

Rostock i. Meck

(Rathaus?)

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1917496230/phys_0103

6

HENRY SELIGMANN
Münzengeschäft
Gegründet 1905
Ankauf und Verkauf von Münzen und Medaillen
Reichsbank-Girokonto
Postscheckkonto Hannover Nr. 6683
Drahtanschrift: Henry Seligmann Hannover
Fernsprecher West 1772, Ferngespräche West 5231

Staatliche Lotterie-Einnahme

HANNOVER, den 26. Februar 1927.
Georgstraße 20
Antwort auf K. v. 24. ds.

Der Universitätsbibliothek in Rostock.

Hochgeehrter Herr Professor!

Auf Wunsch sende ich Ihnen hiermit das Stammbuch Joh. Carl Stein zur Ansicht für den billigen aber festen Preis von 75 Mark. Da ich ein kleines Privatmuseum für Naturkunde und Kulturgeschichte besitze, würde ich statt baarer Kasse auch für mich geeignete, etwa dort abgebbare Sammelgegenstände in Zahlung nehmen. In erster Linie interessieren mich schön erhaltene alte Goldmünzen und Taler, dann Göttinger Stammbücher (namentlich solche a. d. Zeit zwischen 1790 und 1815 a. d. Verlage von Wiederhold oder Hering, auch alte Göttinger Ansichten und Drucke (Kirchenordnung der Stadt Göttingen. Frankf. a. M. 1568. 4° – dgl. der Stadt Hannover. Magdeburg, Lotter M. D. XXXVI. 8° 15 Bogen – Christlike Kerken Ordeninge Gedrücket in Hannover dorch Henninck Rüdem M. D. XLIII.) usw. usw.

In Erwartung Ihrer geschätzten Antwort

Hochachtungsvoll
Georg Pfanneberg
Direktor der Seligmannschen Münzenhandlung.

Gleichzeitig sende ich anbei kostenfrei für die Univ. Bibl. zur ev. Auslage im Lesezimmer „Hannov. Münzverkehr I."

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1917496230/phys_0105

Gott Laße Glück und Heil
daß Erbtheil [illegible]
In Heidt und ewig Keit
auff meinen Paten Kom̄en

am Tauff Tage meines Lieben Pahten
wünsche dieses Hertzlich

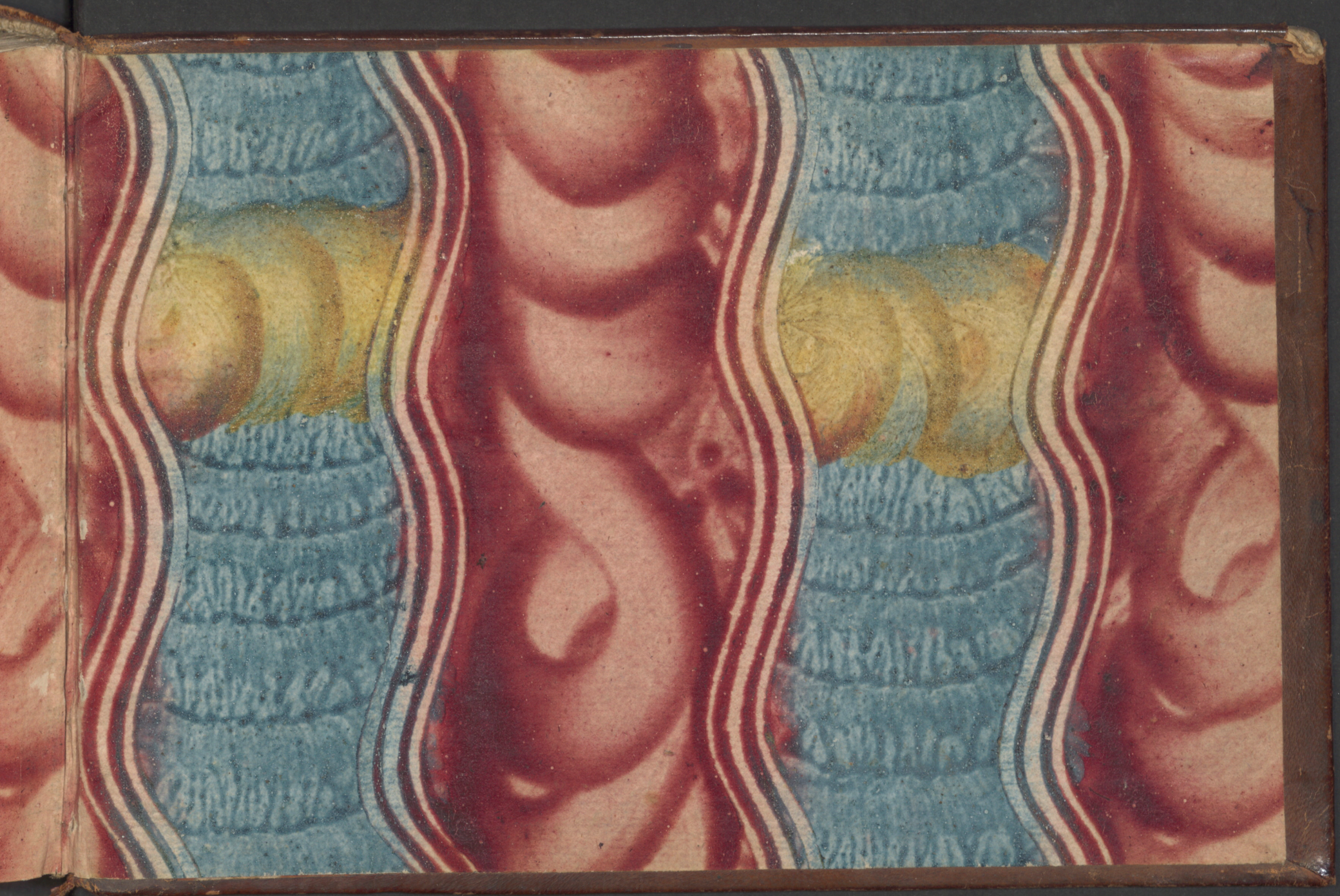
Kötel
d. 13ten August
1747

Catarina Hanna Dabeln

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1917496230/phys_0106



Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1917496230/phys_0107



Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1917496230/phys_0108

1763

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1917496230/phys_0109



Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1917496230/phys_0110


Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1917496230/phys_0111


Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1917496230/phys_0112


Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1917496230/phys_0113



Ex Bibliotheca Academiae Rostochiensis

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1917496230/phys_0114